

Ziele der Suizidpostvention:

- Die negativen Auswirkungen des Suizids für Einzelpersonen sowie für das Team werden aufgefangen.
- Die Verarbeitung des belastenden Ereignisses wird gefördert und es wird ein würdevoller Umgang mit dem Todesfall gewährleistet.
- Arbeitsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit aller Betroffenen werden wiederhergestellt und langfristig gestärkt.

Auffangen Verarbeiten Bestärken

Kontaktdaten:

Mag.ª Margarethe Krbez
0676 / 847 886 411
postvention@suizidpraevention-stmk.at

Mag.ª Raphaela Ulrich
0676 / 847 886 310
postvention@suizidpraevention-stmk.at

Notrufnummern, die rund um die Uhr erreichbar sind:

PsyNot Krisentelefon:	0800 44 99 33
Polizei:	Notruf 133
Rettung:	Notruf 144
Telefonseelsorge Graz:	Notruf 142
Rat auf Draht:	Notruf 147
KIT Kriseninter- ventionsteam Land Steiermark	Notruf 130
Männernotruf Steiermark:	0800 246 247
Tartaruga Kriseninter- ventionsstelle: für Jugendliche	050 790 032 00
Rotes Kreuz Krisen- interventionsteam:	0800 222 144

Die Kontaktdaten der psychosozialen Beratungsstellen in der Steiermark finden Sie unter www.plattformpsyche.at oder unter www.suizidpraevention-stmk.at

Suizidpostvention –

Begleitung nach einem Suizid im beruflichen Umfeld

Stand: 2024/11

Warum braucht es die Suizidpostvention:

Wenn sich ein Mensch aus dem beruflichen Umfeld suizidiert, kann das starke emotionale Reaktionen wie Schock, Trauer, Schuldgefühle, Misstrauen und Ängste auslösen und offene Fragen hinterlassen.

In den ersten Stunden bis Tagen nach diesem außergewöhnlich belastenden Ereignis erhalten Sie vor Ort psychosoziale Akutbetreuung durch ein Kriseninterventionsteam (KIT) oder das Rote Kreuz.

Ein Suizid kann sich mittel- oder langfristig auch negativ auf das Arbeitsumfeld auswirken: die Arbeitsfähigkeit der Angestellten und das Betriebsklima können darunter leiden, die Produktivität kann sinken, Krankenstände und Konflikte können vermehrt auftreten.

Aus diesem Grund ist es sinnvoll, sich als Betrieb/Organisation professionelle Unterstützung von außen zu holen.

GO-ON Suizidprävention Steiermark

- Unterstützende Maßnahmen nach einem Suizid im beruflichen Kontext:

Für das gesamte Personal:

- Offene Fragen und belastende Reaktionen werden gemeinsam bearbeitet.
- Es wird unterstützt, einen würdevollen Umgang mit dem Tod der Person zu finden.
- Aufklärung über weitere Hilfsangebote und Ermutigung zur Inanspruchnahme findet statt.
- Unterstützung bei der Erstellung eines Krisenleitfadens für Betriebe/Organisationen: was ist im Falle eines Suizids zu tun, und wer übernimmt welche Aufgaben?
- Schulungen zum Thema Suizidprävention sowie Aufklärung und Informationsvermittlung zum Thema Suizidpostvention.

unterstützt Sie dabei!

Für Leitungspersonen:

Diese werden während des gesamten Prozesses begleitet.

- Gestaltung der internen und externen Kommunikation den Suizid betreffend.
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von hilfreichen Maßnahmen (Teilnahme am Begräbnis, Gedenkfeier in der Firma,...).
- Information über die Möglichkeiten der Steigerung des psychischen Wohlbefindens im betrieblichen Kontext.
- Sensibilisierung für individuelle Bedürfnisse beim Personal und Kennenlernen von Hilfsangeboten.

